

Aus dem Staate

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 7. Nov.—Das Geschäft des Columbus Commercial Club an die Eisenbahn-Kommission von letzter Woche, bittend, daß die Unternehmung der Ratenerfrage der Platte County Independent Telephone Company hier in Columbus abgehalten werde, anstatt in Lincoln, wurde gewährt und die Anhörung wird am 10. Nov. in Columbus abgehalten, um 1:30 nachmittags beginnend. Herr Carlow hat sich damit einverstanden erklärt, ein passendes Lokal für die Anhörung zu beschaffen.

Der Commercial Club sandte gestern an den Regional Director ein Telegramm, verurteilend für Columbus Kohlen zugewiesen zu erhalten. Heute morgen erhielten sie eine Antwort, die jedoch wenig ermutigend lautet. Wenn die Kohlengräber nicht bald an die Arbeit zurückkehren, können wir von außerhalb Columbus wenig Hilfe erwarten.

Soweit sind noch keine Fälle von Rot wegen Kälte gehört worden, aber viele Leute sind am Ende ihres Vorrates angelangt und wenn kalte Witterung einsetzen sollte, würde viel Ungemach daraus erwachsen. Die Richtigstellung hat noch einen Kohlenvorrat für einige Wochen; die Gas Company hingegen nur für wenige Tage, doch mögen sie inhaufende sein, Coale zu erhalten und zu gebrauchen. Es wird vorgeschlagen, ein Inventar von sämtlichen in Columbus in Kohlenhandlungen, Geschäften und Wohnhäusern aufgeschriebenen Kohlen zu nehmen, sowie auch eine Liste

von allen Familien aufzusehen, welche keine Kohlen besitzen, damit der ärmsten Rot vorgebeugt werden kann. Es soll für alle gleichmäßig gesorgt werden.

John B. Bishoim von Overton hat die Stelle angenommen als Assistent-Kassierer in der U. S. Fracht Office, als Nachfolger von Robert Will, welcher bald nach Omaha ziehen wird, um für den Auditor of Miscellaneous Accounts zu arbeiten.

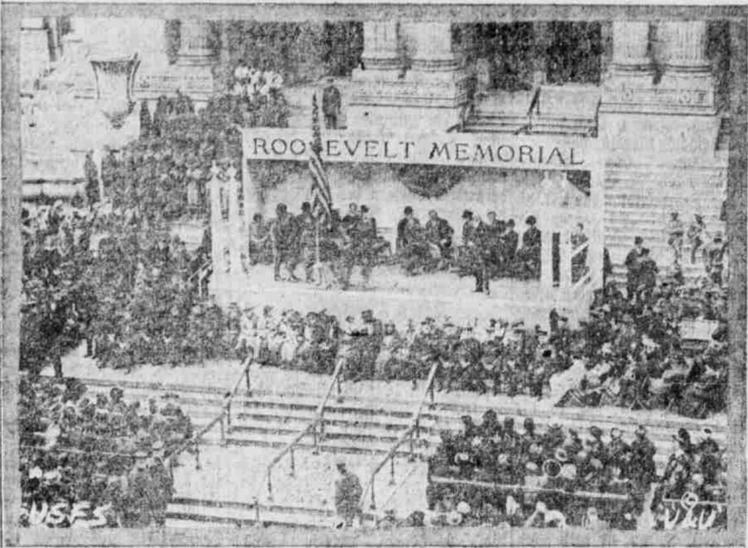
Herr Pastor A. Neumann feierte gestern seinen 75. Geburtstag bei guter Gesundheit und froher Laune. Ein Männerquartett des Kirchenchores, welcher am Abend im Erdgeschloß seine wöchentliche Übung abhielt, bekam Wind davon und schlich nach der Übung hinter in's Pfarrhaus und erfreute sich das Geburtstagskind mit einigen deutschen Liedern aus der guten alten Zeit, und ein gemütlicher Abend wurde verlebte bis zum Gutenachtigen und die Gesellschaft auseinander, ging mit dem herzlichsten Wünsche, daß ihren besetzten Pastoren noch viele solcher Geburtstage bei guter Gesundheit beschieden sein möchten.

Die Straßenpflasterungs-Gesellschaft ist immer noch an der Arbeit an der St. 11. Straße und waren soweit von der Bitterung begünstigt. Wer will aber den Grundeigentümern an der Straße garantieren, daß das Unterpflaster, aus Zement bestehend, nicht Schaden leidet, wenn über Nacht große Kälte einsetzt sollte? Sollen sie denn diese Arbeit auf eigene Kosten ein zweitesmal machen lassen, oder bezahlt in diesem Falle die Stadt die Kosten? Schreiber dieses wohnt in der Mitte der Straße und vor seinem Grundbesitz wird der Schluß kommen, folglich auch die größte Gefahr für Gefrieren.



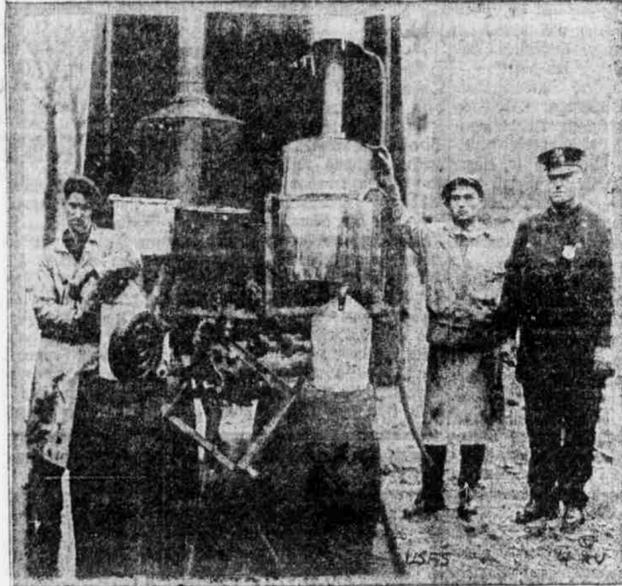
Gabriele d'Annunzio und Panorama von Triume.

Der als Dichter berühmte Gabriele d'Annunzio, der sich im Kriege als italienischer Flieger betätigte, hat kürzlich durch seinen Handreich gegen Triume einen eigenartigen Ruf erlangt.



Gedächtnisfeier für Roosevelt vor der Volksbibliothek in New York.

In New York, wo „immer etwas los ist“, werden viele wichtige Versammlungen vor der öffentlichen Bibliothek an der 42. Straße abgehalten. Eine der interessantesten und besuchtesten dieser Veranstaltungen war die Roosevelt Gedächtnisfeier, bei welcher die, von den Hochschülerinnen des ganzen Staates hergestellte Fahne geweiht wurde.



„Wo da ist der Wille, entsteht jetzt eine Distille!“

Das ist zwar kein schöner Wein, er entspricht aber den Tatsachen, und den Verhältnissen, die der Prohibition folgen. Die New Yorker Polizei hat dieser Tage in einem harmlos aussehenden Stall im Bronx die oben abgebildete Brennererei entdeckt und darin achtzehn Fässer des schönsten „Mondschein-Schnapses“ mit Beschlagnahme belegt. Früher gab es diese heimlichen Brennerereien nur im Westteil der südlichen Verge; jetzt findet man sie schon in den Großstädten.



Die schwedische Arbeiter-Delegation.

Dieses Bild der schwedischen Arbeiter-Delegation wurde auf der Treppe des schwedischen Gesandtschafts-Gebäudes in Washington aufgenommen. Links nach rechts: Fr. Kerstin Gesselgren, Sjalmar von Sydow, N. G. von Rod, Richter Eric Svedbora und E. G. Sjö.



Vicente Blasco Ibañez ist der berühmte spanische Dichter und Romanautor, der während des Krieges Propaganda für die Sache der Alliierten machte. Er befindet sich jetzt in New York, wo man ihn, wie zu erwarten stand, enthusiastisch aufgenommen hat, und, wie es einmal amerikanische Gewohnheit ist, alle möglichen Lobpreisungen dieses Landes aus ihm herauslockt.

Aus Fremont, Neb.

Fremont Nebr., 6. Nov.—Sidner und Holbrook sind als Delegaten zur Konstitutions-Konvention gewählt worden.

Fräulein Florence Feuermann ist in einem Omaha Hospital gestorben, nachdem sie sich davor einer schweren Operation unterzogen hatte. Sie war die Tochter von Herrn Fred Feuermann und Frau von Arlington.

Alvah Nelson ist im Gefolge einer sich nach einer Halsentzündung entwickeln den allgemeinen Infektion gestorben. Er war nur 25 Jahre alt und früher Clerik im Sub Kleiderladen.

Charles Hansen kam von Lexington zurück mit 50 Enten, welche er erlegte.

Dr. Verjente hat das Clarence Quergang Haus an 10. und Bell Straße gekauft und wird mit seiner Familie in dasselbe einziehen.

Bei der Wahl am letzten Dienstag wurden in Fremont 1637 Stimmen abgegeben.

Frau Eda Holland ist in Saunders County, 5 Meilen südlich von Fremont, im Laufe ihrer Entlein, Frau M. Krumel, im Alter von 94 Jahren gestorben.

Otto Johnson hat nördlich von Syracuse, N. Y., eine verlassene Farm für den Preis von \$15,000 gekauft. Er sagt, die Gebäude seien \$12,000 wert.

25 Farmer in der Nähe von Cedar Bluffs haben eine elektrische Lichtgesellschaft gebildet, um sich mit Licht zu versehen.

Loren D. Whelpley, welcher vor einer Reihe von Jahren von hier spurlos verschwand, und der nach einem Gerücht wahrscheinlich in Süd-America ungelungen sein sollte, hat an die Farmers und Merchants Bank eine Abeldespeche geschickt, um seine Interessen in dem Nachlass zu befehlen.

Bei kürzlich verstorbenen Schwester, Frau Beebe zu mahnen.

Bei der Bürgermeisterei von Detroit in antiker Eigenschaft den Feldanden De Valera begrüßt hatte, wurde er im kanadischen Windsor, das Detroit gerade gegenüber liegt, von der Wiste der Gäste getrichen, die geladen waren, dem Prinzen von Wales an der Bankettstafel zu huldigen. Eine schmerzliche Einrichtung, diese Demokratie, für die der Krieg die Welt angeblickt gewonnen hat.



Königin Wilhelmina von Holland eröffnete kürzlich die erste Versammlung des holländischen Reichsrats seit dem Ende des Krieges. Die noch junge Herrscherin wird in der nächsten Zukunft die ost-indischen Inseln, die Berke der holländischen Krone, besuchen.



Delegaten zur Internationalen Arbeiter-Konferenz in Washington.

Die Internationale Arbeiter-Konferenz in Washington wird eine der bedeutendsten Arbeiter-Versammlungen in der Geschichte. Berühmte Männer und Frauen aus allen Weltteilen befinden sich jetzt auf der Reise nach unserer Bundeshauptstadt. Dieses Bild zeigt die Jeanne Boutier und Georgette Bouillo, Delegatinnen, und Monsignore Dr. W. G. Nolens, Präsident der Holländischen Kommission.



Ein neuerfundenes Jagdboot.

Ein Berliner Erfinder hat eine neue Art von luftgefülltem Jagdboot entworfen, welches den Vorkzug hat, nicht zu fernern und deshalb von deutschen Jägern großen Beifall gefunden hat. Das Boot, das nur etwas über 18 Pfund wiegt, läßt sich vollständig zusammenklappen, heben auf dem Rücken tragen, wie die Abbildung zeigt, und kann mittelst einer Pumpe in weniger als drei Minuten aufgeblasen werden, in welchem Zustand es aussieht wie Figuren zeigt.



Der erste polnische Gesandte und Gattin in Washington.

Fürst Casimir Lubomirski und Gattin Theresa bei ihrer Ankunft in New York photographiert. Der Prinz ist der erste polnische Gesandte in Amerika. Er hat sich, die amerikanische Prohibition fürchtend in Paris mit einem großen Vorrat Champagner versehen. Diplomaten sind die einzigen Erblischen, die auch unter nationaler Prohibition ihre geistigen Getränke einführen dürfen.



Tom Brennan,

ein Berichterstatter von Chicago, Illinois, gab sein eigenes Blut her, um die beiden Kinder, Edna Luifart (links) und Shirley Luifart (rechts), welche in Detroit, Michigan, von ihrer Mutter vergiftet worden waren, am Leben zu erhalten. Ein Onkel der Kinder wohnt in Omaha.